



CHIUCHE-ZYT

DER EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE TRACHSELWALD

«Denk an deinen Schöpfer in deinen frühen Jahren,
ehe die Tage kommen und die Jahre dich erreichen,
von denen du sagen wirst: Ich mag sie nicht!»

Prediger 12,1

Von der Würde des Alter(n)s – oder – Wenn man plötzlich zum «alten Eisen» gezählt wird

Etlche Beiträge und Veranstaltungshinweise dieser Chiucche-Zyt-Ausgabe beziehen sich auf die älteren Semester unserer Gemeindeglieder. Ein Sprichwort, sonst in anderem Zusammenhang gebraucht, kann auch auf die Tatsache umgemünzt werden: «Älter werden ist nicht schwer, älter sein dagegen sehr.» In der Fortsetzung des oben zitierten Verses aus dem Predigerbuch finde ich eine der schönsten und gefühlvollsten Bibelstellen, die ich kenne. Sie spricht von den Erfahrungen und Empfindungen, welchen Menschen beim älter werden ausgesetzt sind. Woran liegt das, dass Menschen sich mit zunehmendem Alter ausgesetzt, ausgegrenzt, abgestempelt und nutzlos vorkommen?

Älter werden – auch das lehrt uns der eingangs zitierte Vers – fängt schon recht früh an. Die Jugendzeit. Sie gilt es zu bewahren. Die Vitalität, die Lebenskraft, die Leistungsfähigkeit der Lebensmitte. Vieles wird dafür unternommen, es kann ein regelrechter Kampf gegen das Älterwerden daraus resultieren. Nehmen wir als Beispiel nur die hochwirksame Tagescreme mit «anti-aging-effect», mit einem Effekt also, der gegen den Alterungsprozess anwirken soll.

Das Alter würdigen, setzt dagegen voraus, es ebenso wie die blühende Jugend und die kraftvolle Lebensmitte, als Teil des einen ganzen Lebens zu begreifen. Leben ist uns gegeben, einschliesslich seiner individuellen Veranlagungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Begrenzungen. Weil wir unterstellen, dass wir uns unsere Erfolge allein durch unsere Anstrengungen verdient haben, meinen wir, uns unsere Beschränkungen und unser Scheitern in jedem Fall selbst zurechnen zu müssen.

Erst wenn wir «offen werden für das Unerbetene im Leben» (William F. May), gewinnen wir eine Perspektive, die uns bescheiden macht angesichts unserer Leistungsfähigkeit und aufmerksam für die und den Anderen angesichts ihrer oder seiner Hilfsbedürftigkeit.

Zu diesem Bewusstseinsprozess können die Seniorenanlässe unserer Gemeinde einen wichtigen Beitrag leisten, nicht nur für die Seniorinnen und Senioren selber, sondern gerade auch für die Mitglieder des Frauenvereins und des Besucherdienstes, die darin eine grosse Verantwortung tragen helfen. Menschen, auch in fortgeschrittenem Alter, sollen Angebote finden, bei denen sie sich mit Leib und Seele wohl fühlen können. Ich wage zu behaupten, dass das bei unseren Veranstaltungen jeweils der Fall ist. Wer wagt die Probe aufs Exempel? Allen zusammen eine frohe und besinnliche Frühsommerzeit.

Peter Schwab, Pfr.



GOTTESDIENSTE

MAI 2013

Sonntag	5. Mai	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst Pfr. U. Märtin Kollekte: Médecins sans frontières Sonntigskafi
Auffahrt	9. Mai	9.30 Uhr	Trachselwald	Konfirmation Kollekte wird durch die Konfirmanden bestimmt
Sonntag	12. Mai	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst zum Muttertag Pfr. P. Schwab Kollekte: Caritas
Pfingsten	19. Mai	9.30 Uhr	Trachselwald	Abendmahlgottesdienst Pfr. P. Schwab Alphorngruppe Ahorn und I. Käser, Orgel Sammelkollekte der Reformierten Kirche BE-JU-SO
Sonntag	26. Mai	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. D. Guggisberg Kollekte: Caritas

JUNI 2013

Samstag	1. Juni	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh	Fyre mit de Chlyne
Sonntag	2. Juni	9.30 Uhr	Chramershus	Gottesdienst Pfr. H. Zahnd Kollekte: HEKS Anschliessend Ordentliche Kirchgemeindeversammlung und Sonntigskafi
Sonntag	9. Juni	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfrn. M. Sieber Kollekte: Haus der Religionen, Bern
Sonntag	23. Juni	9.30 Uhr	Trachselwald	Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: SAZ Burgdorf
Sonntag	30. Juni	10.00 Uhr	Schwarzenegg	Schwarzeneggpredigt Pfr. P. Schwab Alphorngruppe Ahorn Kollekte: Patenschaft Berggemeinden

Schwarzeneggpredigt, Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr
Gemeinsam mit der Alphorngruppe Ahorn feiern wir einen Gottesdienst im Freien und geniessen anschliessend beim Bräteln ein fröhliches Beisammensein von Jung und Alt. Für die Feuerstelle sowie für Essen und Trinken wird gesorgt, Bänke sind vorhanden.
Bei ungünstiger Witterung: Gottesdienst um 10.00 Uhr im Predigtsaal.
Auskunft erhalten Sie von 7.00 bis 9.00 Uhr unter Tel. 034 431 11 52

SONNTAGSCHULE UND KINDERGOTTESDIENST

Rothenbühl: Sonntag, 5. + 26. Mai, 9. + 23. Juni, 9.15 Uhr
bei Familie Züttel

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 1. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Lützelflüh

VERANSTALTUNGEN

JUNGSCHAR HEIMISBACH

Wir freuen uns, dass die Jungschi dieses Quartal das Programm wieder aufnehmen kann und heissen Fabian Kipfer und Nicole Schwarzentrub im Leitungsteam herzlich Willkommen!

Die nächsten Termine und Themen findet ihr schon bald auf der Homepage der Jungschi oder jeweils im Anzeiger.

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr, wenn nicht anders vermerkt

Ort: Jungschiraum in der MZA Chramershus

Alter: 6 bis 16 Jahre

Kleidung: Wetterfest

Leitung: Adrian Aeschbacher, Fabian Kipfer, Nicole Schwarzentrub

Infos: www.jsheimisbach.ch, jsheimisbach@bluewin.ch

SENIOREN

Seniorenreise

Auch dieses Jahr lädt der Frauenverein herzlich zur Seniorenreise ein und zwar am Dienstag, 4. Juni. Gemäss Beschluss vom Altersnachmittag des 2. April führt die Reise an die Lenk und über den Jaunpass via Greyerzerland wieder in den Heimisbach.

Bitte beachten Sie Programm und Anmeldung, die an alle Haushaltungen verschickt werden!

Mittagstisch

Mittwoch, 15. Mai

Maibummel an einen Überraschungsort. Falls euch der Name des Restaurants spanisch vorkommt, so dünkt euch das nicht nur, es ist so. Dort, wo wir hingehen, ist es überall ziemlich «nieder». Wo mag das wohl sein? Anmeldung sowie Angebote und Anfragen für Mitfahrgelegenheiten bitte bis Montag, 13. Mai an Pfr. P. Schwab, Tel. 034 431 1152.

Mittwoch, 19. Juni, um 12.00 Uhr,

im Gasthof zur Tanne Trachselwald, mit Vorlesen.



Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitag, 14., 21. und 28. Juni sowie 12., 19. und 26. Juli jeweils um 10.00 Uhr

Seniorenferien

Das Haus Moonlight in Saas-Grund ist für die Seniorenferien vom **7. bis 14. September 2013** reserviert.

Das Programm mit Anmeldeformular wird Anfang Juli an alle Haushaltungen verschickt.



Für alle Seniorenanlässe, auch die für welche der Frauenverein die Verantwortung trägt, gilt, dass man mit Erreichen des Pensionsalters daran teilnehmen kann. Auch hier gilt aber: Keine Regel ohne Ausnahme, das heisst, «me darf ou scho chly früecher cho»!

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 16. Mai und 20. Juni

20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.

GRUPPE FÜR BESUCHERDIENST

Die halbjährliche Zusammenkunft findet statt:

Dienstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr in der MZA Chramershus. Nach dem offiziellen Teil mit dem Erfahrungsaustausch und den Neueinteilungen referiert Frau Ruth Schmocker aus Eriswil zum Thema «Wenn es einmal der letzte Besuch ist.»

Leitung: Frau Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

KIRCHENCHOR

Infos zu Probeterminen und Aktivitäten bei Vreni Moser, Tel. 034 431 11 80.

GOLDENE KONFIRMATION

Dieses Jahr folgten 13 Personen unserer Einladung zur Goldenen Konfirmation und begingen dieses Jubiläum am Palmsonntag mit einem Gottesdienst in der Kirche, einem gemütlichen Kaffeehöck im Ungerswysigsstübli beim Pfarrhaus und einem geselligen Mittagessen im Gasthof Bären. Hier sehen wir die Jubilarinnen und Jubilare anlässlich ihrer Goldenen Konfirmation.



KUW

KUW 9 – Konfirmandenklasse

Montag, 6. Mai, 17.30 – 20.00 Uhr

in der MZA Chramershus

Mittwoch 8. Mai, 17.30 Uhr

Hauptprobe Konfirmation in der Kirche

Auffahrt 9. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienste in der Kirche

«Gleichberechtigung»

Mit dieser Thematik haben sich die Jugendlichen der KUW 9 im letzten Jahr und im Konflager befasst, haben biblische Geschichten dazu gelesen und das Thema in ihre aktuelle Situation übertragen. Welche Werte und Glaubensvorstellungen sollen wir gerade vom christlichen Standpunkt her bewahren und fördern, damit wir der Würde und der Geschöpflichkeit der Menschen auch nur annähernd gerecht werden können?

Resultate dieser Auseinandersetzung werden wir Ihnen im Konfirmationsgottesdienst präsentieren.

Sieben Jugendliche, vier junge Frauen und drei junge Männer werden da ihre kirchliche Unterweisungszeit beenden und mit ihrer Konfirmation in den Kreis der

erwachsenen Kirchgemeindemitglieder aufgenommen. Ihre Konfirmation bedeutet ebenfalls den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Auch wenn sie dabei bewusst eigene Wege gehen werden, so wollen wir als Kirchenmitglieder ihnen doch den Rücken stärken, ihnen mit positiven Werten, Zuversicht und Gottvertrauen zur Seite stehen.

*Durch die Gnade Gottes bin ich,
was ich bin, doch nicht ich,
sondern die Gnade Gottes in mir.*

1. Korintherbrief 15,10

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Stefan Amstutz, Hopfern

Benjamin Grossenbacher, Kramershaus

Nadja Liechti, Kramershaus

Janine Mathys, Ludiberg

Jannik Soom, Brandseiten

Jasmin Stalder, Bühlmatt

Ilona Stucki, Ober-Rothenbühl

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Trauung

6. April Michael Kammerbauer
und Andrea Leuzinger
Wildermettweg 43, 3006 Bern

Taufen

3. März Larina Matter
Dorf 4, Rumendingen

24. März Laila Leandra Ruch
Küferhüsli, Eriswil

Bestattung

19. April Ulrich Burkhalter,
Jg. 1945, Felben

*Sei getrost und unverzagt; denn der Herr,
dein Gott, wird selber mit dir wandeln
und dich nicht verlassen.*

5. Mose, 31,6

ADRESSEN

Pfarramt, Redaktion Tel. 034 431 11 52

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Käthi Gfeller, Tel. 034 431 26 47

Kirchenchor Verena Moser, Tel. 034 431 11 80

Besucherdienst Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

Sigristen Trachselwald

Therese Jaggi, Tel. 062 962 09 06

Gottfried Jaggi, Tel. 034 431 42 37

Abwartin Mehrzweckgebäude/Beerdigungen

Margrit Bärtschi, Tel. 034 431 25 96

Sonntagschule Oberrothenbühl

Barbara Züttel, Tel. 034 431 30 34